

Der Gemeindebrief

aus

Istanbul

April 2009

Evangelische Gemeinde
Aynalıçeşme
Emin Camii Sok. 30
34435 Beyoğlu
Tel.: 0212-250 30 40
Fax: 0212-237 15 50
E-mail: deuki@gmx.net

Informationen für deutschsprachige Christen in der Türkei

Katholische Pfarrei
St. Paul
Büyükciftlik Sok. 22
34365 Nişantaşı
Tel.: 0212-219 11 91
Fax: 0212-240 76 38
E-mail: mail@stpaul.de

Was kann man eigentlich für die Toten tun?



Wie oft haben Menschen diese Szene erlebt: Sie stehen am Grab und sind sprachlos. Über viele Jahre haben sie dem, den sie hier zur letzten Ruhe betten, ihre Aufmerksamkeit geschenkt. Sie haben mit ihm geredet, sie haben mit ihm gelacht, sie haben mit ihm gestritten. Haben Glück und Ärger von seinem Gesicht abgelesen, wussten, womit man ihm wehtut und wie man ihm eine Freude macht. Doch nun ist alles ganz anders. Ihre Liebe, ihre Zuneigung scheinen auf einmal ins Leere zu gehen. Ja, können denn die Lebenden gar nichts mehr für den Toten tun? Doch, sie können: Der Liebesdienst der Lebenden an den Toten beginnt mit der Bestattung. Sie ist Aufgabe nicht nur der Angehörigen, sondern der ganzen Gemeinde; das Gleiche gilt für die Pflege der Grabstelle, für die Instandhaltung des Friedhofs: Sie ist eine große Aufgabe und ein wichtiger Dienst an den Toten und an den Lebenden und am Gedächtnis der Gemeinschaft, die den Friedhof bestellt. Das also kann man auf jeden Fall für die Toten tun: Ihre letzte Ruhestätte pflegen und erhalten.

Und dann gibt es in unseren Kirchen ja auch besondere Gebete für die Toten. Da fragt sich der moderne Zeitgenosse: Kommen diese Gebete den Toten denn wirklich zugute? Bewahren sie diese vielleicht vor einem befürchteten großen Ungemach, gar vor Fegefeuer und Hölle, wie es die Kirche im Mittelalter verkündigte? Ja, sind denn die Toten etwa auf solche Fürbitten angewiesen? Oder ist für sie schon ausreichend gesorgt? Im frühen Mittelalter hätte noch niemand diese Fragen aufgeworfen. Doch seit dem zehnten Jahrhundert hatten sich über die vorher noch durch und durch erfreulichen Vorstellungen von Auferstehung und ewigem Leben allmählich immer mehr düstere Vorstellungen von Höllenstrafen und Gericht geschoben. Sie ließen die Ostererfahrungen und Auferstehungshoffnungen der Menschen verblassen. Stattdessen galt es nun, alles nur Denkbare zu tun, um durch Buße, durch Selbstkasteiung, durch gute Werke für sich selbst und für die Toten das Schlimmste abzuwenden: nämlich die drohende ewige schreckliche Höllenqual. Es dauerte viele dunkle Jahrhunderte, bis der mächtige Gerichts- und Strafgedanke wieder etwas in den Hintergrund trat; und es endlich wieder mehr darum ging, die österliche Hoffnung in den Vordergrund zu rücken – also: Gottesnähe statt Höllenangst, Gnade statt Gerichtsszenarien: Das ist der eigentlich alte, aber dann neu entdeckte Kern der christlichen Todesvorstellung, die alles überstrahlende Zusage, dass alle Menschen von Gott gerechtfertigt sind, dass ihnen seine Gnade in reichem Maß zugute kommt. Vor diesem Hintergrund behält das Gebet für die Toten seine Bedeutung. Schließlich ist ein Gebet ja doch mehr als ein Handel mit Gott, mehr als ein Ringen um einzelne, konkrete Vorteile für sich oder für andere. Wenn wir beten, dann vertrauen wir uns Gottes grenzenloser Gnade an; wir vertrauen darauf, dass er alles gut fügt. Und in diesem umfassenden Vertrauen auf seine Gnade, da geben wir dann auch unseren Toten einen Platz – indem wir darauf vertrauen, dass alles, was zu ihrem Leben gehörte, nun bei Gott geborgen ist – alles, was sie bewegte - alles, was sie freute - und auch alles, was sie belastete; dass sie in Gottes Händen gut aufgehoben sind.

Ihr Holger Nollmann, Pfarrer

RATSREISE DER EKD IN DIE TÜRKEI – EINE RÜCKSCHAU

Am Anfang der Türkeireise der EKD Ratsdelegation unter Leitung des Ratsvorsitzenden Bischof Wolfgang Huber standen Begegnungen mit Vertretern der orthodoxen Kirchen in Istanbul. Der Ökumenische Patriarch Bartholomäus I. nannte den Besuch eine Stärkung. Es sei eine "große Hilfe und wichtige Unterstützung" für das Ökumenische Patriarchat von Konstantinopel, dass die EKD u.a. gegenüber der türkischen Regierung die Anliegen der christlichen Minderheit ansprechen werde. Bischof Huber betonte, dass das Ökumenische Patriarchat in Konstantinopel ebenso zur Ursprungsgeschichte des Christentums gehöre wie das Heilige Land. Besonders würdigte Bischof Huber den Einsatz von Patriarch Bartholomäus für die Bewahrung der Schöpfung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Konferenz Europäischer Kirchen. Im Anschluss besuchte die EKD-Delegation das Patriarchal-Vikariat der syrisch-orthodoxen Kirche und das Armenische Patriarchat sowie die Redaktion der türkisch-armenischen Zeitschrift "AGOS", um sich weitere Eindrücke von der Situation der christlichen Minderheiten hier im Lande zu verschaffen und die ökumenischen Kontakte zu vertiefen. Zum Abschluss des Tages lud der Deutschen Botschafters die Delegation nach Tarabya ein.



Am Samstag besuchte die Delegation das seit 1971 vom türkischen Staat geschlossene orthodoxe Priesterseminar auf der Insel Chalki. Damit unterstütze die EKD-Delegation die Forderung des Ökumenischen Patriarchats nach Wiedereröffnung der theologischen Akademie. Bei einem Vortrag am Abend im Generalkonsulat sprach Bischof Huber über das Thema „Der Staat und die Religionen“. Dabei waren u.a. auch Patriarch Bartholomäus I. und der Mufti von Istanbul anwesend. In der anschließenden Aussprache stellte sich Bischof Huber den Rückfragen der türkischen und deutschen Zuhörerschaft.



Am Sonntagmorgen besuchte die Delegation die Kreuzkirche. Der Besuch begann mit einem Gespräch mit dem Gemeindegemeinderat. In guter und lockerer Atmosphäre informierte sich die Delegation über die besondere Situation unserer Gemeinde und deren Einbindung in die Ökumene. Anschließend nahm die Delegation am Gottesdienst in der bis zum letzten Platz besetzten Kirche teil, in dem Bischof Huber predigte. Der Gottesdienst wurde durch den Pera-Kammerchor unter der Leitung von Meike Nollmann mit gestaltet.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindesaal hatten die Gottesdienstbesucher Gelegenheit, die Delegationsmitglieder im persönlichen Gespräch kennen zu lernen. Durch die zahlreichen erschienen Gemeindeglieder unserer katholischen Schwestergemeinden St. Georg und St. Paul sowie Vertreter des Ökumenischen Patriarchats erhielt der Gottesdienst und das anschließende Beisammensein im Gemeindesaal eine ökumenische Dimension und stand damit ganz im Geiste dieser Ratsreise.

Anschließend reiste die EKD-Delegation zusammen mit Pfarrer Nollmann weiter nach Ankara, wo sie vom deutschen Botschafter empfangen wurde. Bevor am Montag die Delegation zu Gesprächen mit Staatsminister Said Yazicioglu und dem Präsidium der staatlichen Religionsbehörde Diyanet aufbrach, hielt Bischof Huber eine Vorlesung in der islamischen Fakultät der Ankara-Universität zu dem Thema „Herausforderungen des interreligiösen Dialogs“. Darin setzte Bischof Huber die christliche Auslegung der Bibel ins Verhältnis zu der neueren Koranauslegung, wie sie unter anderem an der Fakultät Ankara gelehrt wird. Huber schloss mit der Hoffnung, dass sich christliche und islamische Theologien befruchten könnten. „Damit liegt eine große Aufgabe vor uns. Dass wir uns ihr stellen, entspricht nicht nur der globalen Verantwortung von Islam und Christentum, sondern auch dem Auftrag, den Gott uns gibt, je an unserem Ort sein Heil und seinen Frieden der ganzen Welt zu bezeugen.“

Ihr Matthias Kraft, Vikar

GELEBTE ÖKUMENE – OSTERNACHT IM PHANAR AM 18. APRIL

Am 18. April besuchen wir als Zeichen unserer Verbundenheit gemeinsam den Osternachtgottesdienst im Ökumenischen Patriarchat. Wir treffen uns um 22:00 Uhr vor dem Euro Plaza Hotel, um uns von dort gemeinsam auf den Weg nach Fener (Phanar) zu machen. Wer Interesse hat, sich vorher in gemütlicher Runde zusammen zu setzen, möge sich im Gemeindebüro melden. Wir verstehen uns als Mitfeiernde dieses Gottesdienstes, daher wird am Sonntag, 19. April, in der Kreuzkirche kein Gottesdienst stattfinden.

KONFIRMANDENFREIZEIT AUF DER INSEL BURGAZ VOM 1.-3. MAI

Der Konfirmandenunterricht nähert sich dem Höhepunkt, der Konfirmation. Doch vorher soll es noch ein gemeinsames Wochenende auf der Insel Burgaz geben. Los geht's am Freitagnachmittag (1. Mai) und zurückkehren werden wir am Sonntag (3. Mai) gegen Nachmittag. Weitere Infos beim nächsten Konfirmandenunterricht am 4. April.

VORANKÜNDIGUNG: GEMEINDEAUSFLUG NACH ANKARA AM 16./17. MAI

Nähere Informationen und Anmeldungen ab sofort bei Pfarrer Nollmann!!!

HAUSKREIS - TERMINÄNDERUNG

Der Hauskreis findet ab sofort **dienstags um 18:00 Uhr**, und nicht wie bisher montags statt. Wenn Sie sich für den Hauskreis interessieren, erhalten Sie weitere Informationen bei Sabrina Tesch (0537-6999786)

150 JAHRE EVANGELISCHER FRIEDHOF IN FERIKÖY

Vor 150 Jahren am 18. Februar wurde der Evangelische Friedhof in Feriköy eingeweiht. In einem Bericht von damals über die Feierlichkeiten heißt es: „Der heiterste Sonnenschein begünstigte diese Zusammenkunft evangelischer Glaubensgenossen, die sich in großer Anzahl, zu Wagen, zu Pferd und zu Fuß von nah und fern einfanden.“ Die Gemeinde der Kreuzkirche hat dieses Jubiläum - bei zugegeben weniger schönen Wetter, aber dennoch gutem Besuch - mit einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, dem 22. Februar, in der Kapelle des Friedhofs und einer anschließenden Führung über den Friedhof begangen.



Während des Gottesdienstes, der von Zitaten aus einem Bericht über die Einweihung des Friedhofes vor 150 Jahren durchzogen war, sprach Pfarrer Nollmann über die Bedeutung des Friedhofes für die in Istanbul lebenden Deutschen und die Frage „Was kann man eigentlich für die Toten tun?“ (siehe Seite 1). Bei einer anschließenden Führung über den Friedhof erläuterten Frau Elisabeth Winkler, Pfarrer Nollmann und Herr Erwin Köhle die Geschichte des Friedhofes anhand ausgewählter Gräber bedeutender Persönlichkeiten. Dadurch wurde auf eindrucksvolle Weise die Geschichte der evangelischen Christen in dieser Stadt und unserer Gemeinde lebendig. Frau Winkler betonte, der Friedhof verdiene als steinernes Zeugnis evangelischer Geschichte in Istanbul unsere besondere Pflege. Bei einem warmen Glas Tee und Gebäck nach dem Rundgang, haben die Besucher gerne die Möglichkeit zum Gespräch genutzt.

STUD. THEOL. MAITÉ GRESSEL

Wir verabschieden Frau Maité Gressel, die vier Wochen engagiert am Leben unserer Gemeinde teilgenommen hat. Frau Gressel studiert in Tübingen Evangelische Theologie und hat in unserer Gemeinde ein Gemeindepraktikum absolviert.

Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Evangelische Gemeinde

Termine

April 2009

Mi	01.04.	19:30 Uhr	Vorträge über Gott und die Welt (Kreuzkirche): Ulrich Pick (ARD-Hörfunk), Gott ist groß, aber die Revolution hat ihre Grenzen - 30 Jahre Islamische Republik in Iran
So	05.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl: „Big brother is watching you!“ anschl. Gemeindeversammlung (siehe unten)
Di	07.04.	14:00 Uhr	Frauentreff in Moda
Do	09.04.	18:30 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag in St. Georg
Fr	10.04.	18:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag – <i>Ali Riza Gültekin (Violine) spielt Werke von Biber</i>
So	12.04.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Osterfest – <i>Elke Özkan (Flöte) spielt Werke des Barock</i>
Sa	18.04.	23:00 Uhr	Gemeinsamer Besuch des Osternacht-Gottesdienstes im Ökumen. Patriarchat (s. S. 3)
Di	21.04.	14:00 Uhr	Seniorenkaffee (St. Paul)
Do	23.04.	10:00 Uhr	St. Georgs-Fest
So	26.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst

Vorschau: Mai/Juni 2009

	01.-07.05		Evang. Nahostkonferenz in Teheran
Fr-So	01.-03.05.		Konfirmandenfreizeit auf der Insel Burgaz
So	03.05	10:30 Uhr	Gottesdienst
Di	05.05.	14:00 Uhr	Frauentreff in Moda
Do	07.05	19:00 Uhr	Benefiz-Konzert des Kindergartens, Kreuzkirche
So	10.05.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa/So	16./17.05.		Gemeindeausflug nach Ankara (Infos und Anmeldungen bei Pfarrer Nollmann ab sofort)
So	24.05.	10:30 Uhr	Gottesdienst in Tarabya (mit Silberhochzeit Heike und Uwe Loitsch)
So	31.05.	10:30 Uhr	Pfingsten – Konfirmationsgottesdienst
So	07.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst
So	14.06.		Sommerfest in Tarabya



Ganz herzlich laden wir ein zum Gottesdienst um **10:30 Uhr** am **Palmsonntag, 5. April**: „Big brother is watching you“. **50 Jahre ´1984´ von George Orwell**”

In der an einen kleinen Mittagsimbiss anschließenden Gemeindeversammlung wird neben den Jahresberichten u.a. von den Ergebnissen einer Klausurtagung berichtet, in welcher der Gemeindekirchenrat sich mit einem Gottesdienstkonzept für unsere Gemeinde beschäftigt hat.



Pfarrgemeinde St. Paul – Termine

April 2009

	Datum	Uhrzeit	Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktivitäten
Mi	01.04.	19:30 Uhr	Vorträge über Gott und die Welt in der Kreuzkirche Ulrich Pick (ARD-Hörfunk), <i>Gott ist groß, aber die Revolution hat ihre Grenzen - 30 Jahre Islamische Republik in Iran</i>
Fr	03.04.	16:00 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr	03.04.	17:30 Uhr	Glaubensgesprächskreis
So	05.04.	10:30 Uhr	Palmsonntag, Prozession und HI. Messe in St. Paul
Mi	08.04.	19:00 Uhr	Missa Chrismatis in San Esprit
Do	09.04.	18:30 Uhr	Gründonnerstag, HI. Messe vom Letzten Abendmahl in St. Georg
Fr	10.04.	18:30 Uhr	Karfreitag, Evangelischer Gottesdienst in der Kreuzkirche
Sa	11.04.	20:00 Uhr	Osternacht, HI. Messe in St. Georg
So	12.04.	10:00 Uhr	Ostersonntag, HI. Messe in St. Georg
So	19.04.	10:30 Uhr	Zweiter Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag, HI. Messe in St. Paul
Di	21.04.	14:00 Uhr	Seniorenkaffee in St. Paul
Do	23.04.	10:00 Uhr	St. Georgs-Fest, HI. Messe in St. Georg, anschl. Empfang
So	26.04.	10:00 Uhr	Dritter Sonntag der Osterzeit, HI. Messe in St. Georg
So	03.05.	10:30 Uhr	Vierter Sonntag der Osterzeit, HI. Messe und Maiandacht in St. Paul

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Website: <http://www.stpaul.de>



Seniorenkaffe in St. Paul

Am 21. April 2009 um 14:00 Uhr laden wir herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.



Terminvorschau Mai 2009

	Datum	Uhrzeit	Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktivitäten
Do	07.05.	19:00 Uhr	Benefizkonzert des Kindergartens in der Kreuzkirche
Do	21.05.	19:30 Uhr	Vorträge über Gott und die Welt: Ingo Langner (Berlin): OPUS JUSTITIAE PAX Engenio Pacelli—Pius XII, Einblicke in eine Ausstellung des Päpstlichen Komitee für Geschichtswissenschaft. Ort: St. Paul
So	24.05.	10:30 Uhr	Erstkommunion und Firmung in St. Paul, Pontifikalamt mit Bischof Louis Pelatre

Die Gemeinde St. Georg befindet sich in der Bankalar Cad. Kart Cinar Sokak 2, in 34420 Karaköy-Istanbul unweit vom Galataturm.

Erstkommunion in Ankara und Istanbul

Am 24. Mai 2009 werden 7 Kinder in Istanbul und am 31. Mai 2009 in Ankara 10 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.



Wir gehen am 31. Mai in Ankara zur Erstkommunion:

Im Foto v.l.n.r.

Helena Christina Lang, 8 Jahre, 4. Klasse: „Ich habe zwei Geschwister, der ältere Bruder heißt Christopher, geht in die 1. Klasse und ist 6 Jahre alt. Der jüngere heißt Emanuel, ist 3 Jahre alt und geht in den Kindergarten. Meine Hobbys sind Fahrrad fahren, Schwimmen, Reiten, Tennis spielen, Lesen und CD hören. Ich freue mich auf die Kommunion, weil ich endlich das Heilige Brot essen darf.“

Laurenz Fiedler, 9 Jahre, 4. Klasse: „Meine Hobbys sind reiten, lesen, mit dem Hund gehen, Nintendo DS light spielen und Monopoly. Ich interessiere mich für Tiere, Pflanzen und die Umwelt. Ich habe einen kleinen Bruder, Leonard, und eine kleinere Schwester, Antonia. Wir haben noch einen süßen Labrador. An der Kommunion gefällt mir, dass ich in die Kirchengemeinschaft aufgenommen werde und über Gott lerne.“

Alessandro Prügel, 9 Jahre alt, 3. Klasse: "Hallo! Neben meinen Eltern, Lucia und Peter, habe ich eine große Schwester und einen Hund. Meine Hobbys sind Fußball, Tennis, Reiten und Skifahren."

Alina Elif Tüzel, 7 Jahre: „Meine Hobbys sind Lesen, Spielen und Sport. Im Erstkommunionsunterricht machen wir immer tolle Sachen. Es wird bestimmt noch weitere lustige Nachmittage geben. Ich freue mich besonders auf die Erstkommunion, weil alles so schön sein wird.“

Laura Schreiber, 7 Jahre: „Zu meiner Familie gehören mein Bruder Severin, meine Schwester Carmen, meine Mama und mein Papa. Was ich gerne mache: Basteln, Geschichten hören und Ballett. An der Erstkommunion ist für mich besonders, dass es ein Fest mit Jesus ist.“

Kaya Anne Tomenendal, 7 Jahre, 2. Klasse: „Meine Hobbys sind Klavier spielen, singen, viel Sport und meine Tiere. Sehr gerne spiele ich mit meiner Zwillingsschwester Liv. Ich finde es schön an der Erstkommunion, dass wir jede Woche zusammenkommen und über Jesus sprechen. Ich freue mich schon auf mein weißes Kleid.“

Liv Marie Tomenendal, 7 Jahre, 2. Klasse: „Meine Hobbys sind basteln, lesen, Tennis und Klavier spielen. Ich beschäftige mich gerne mit meinen beiden Hunden Susi und Pity-Blue sowie meinem Kater Strolchi. Es ist schön, dass wir uns jede Woche treffen und uns auf die heilige Kommunion vorbereiten. Wie Kaya freue ich mich schon auf mein weißes Kleid.“

Johannes Baumstark, 8 Jahre: „Meine Schwester Lisa ist 12. Ich bin jetzt vier Jahre lang hier in der Türkei. Im Sommer gehe ich mit meiner Familie nach Moskau. Kedi, unsere Katze, soll mit uns umziehen. Auf die Erstkommunion freue ich mich schon sehr, denn dann kommen mein Opa, meine Oma, meine Tante und mein Pate extra aus Deutschland, um mit uns zu feiern. Ich bin sehr gespannt, wie das heilige Brot schmecken wird.“

Alexandra Schwab, 7 Jahre, 2. Klasse: „Ich mag gern schwimmen. An der Erstkommunion finde ich besonders, dass man in einer Gruppe gemeinsam mit anderen Kindern sich darauf vorbereitet hat.“

Dominik Schwab. Alter: 9 Jahre. Klasse: 3. Hobbys: Schlittenfahren, Schwimmen. Besonderheiten an der Erstkommunion: die Feier, zusammen mit den Taufpaten aus Deutschland, und „das Brot.“

Kathrin Finke und Kathrin Misera-Lang

Erstkommunion am 24. Mai 2009 in Istanbul

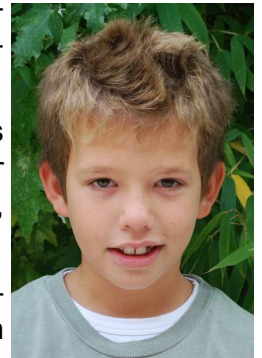
Am Christkönigssonntag haben wir die Vorbereitung auf die Erstkommunion begonnen. Erfreulicherweise können wir in diesem Jahr sieben Kinder zur Erstkommunion führen. Elias Bahun, Loris Bockstaller (Foto rechts), Hannah Hohwiller, Johannes Köhle, Oliver Kagan Karalloğlu, Chiara Schröder und Melissa Zeidler kommen aus den Gemeinden St. Georg und St. Paul.



Zum Vorstellungsgottesdienst haben wir gemeinsam eine Blume gebastelt, die an unserer Pinnwand hängt und zeigt, dass wir uns im Namen Jesu versammeln.

Wir treffen uns einmal wöchentlich zum Kommuniionsunterricht, und dabei hören wir Geschichten von Gott und denken über uns und unsere Beziehung zu ihm nach.

Ein wichtiger Teil der Unterrichts ist auch die Heilige Messe, ihr



Aufbau und ihre gemeinsame Feier, bei der sich die Kinder beteiligen z.B. beim Kyrie, beim Herbeibringen der Gaben, bei den Fürbitten, etc.

Natürlich beschäftigen wir uns auch mit den Festen im Kirchenjahr — mit dem Erntedankfest, dem Weihnachtsfest und anschließend mit dem Fest der Hl. Drei Könige mit den Sternsängern, bei denen überall die Kommuniionskinder eifrig dabei waren.

Während der Fastenzeit werden wir auch über das Bußsakrament sprechen und dann voller Freude das Osterfest feiern. Der Große Tag, die Erste Heilige Kommunion, kommt am 24. Mai im Rahmen eines Festgottesdienstes.

Gisela Reinhold



Die ökumenische Krabbelgruppe stellt sich vor

Mittwochs um 10 Uhr treffen sich Krabbelkinder und ihre Eltern abwechselnd in St. Paul und in der Kreuzkirche zum gemeinsamen Singen, Malen, Basteln, Backen, Toben und Spaß haben.

Nachwuchs ist herzlich willkommen!

Informationen bei Andrea (0212-2512444)

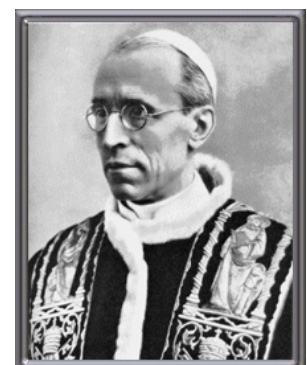
oder Frauke (0537 5430205)

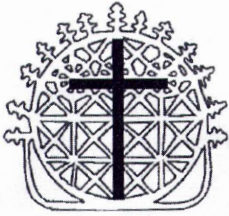


Vorschau: Vorträge über Gott und die Welt

21. Mai 2009, 19:30 Uhr in St. Paul

Ingo Langner (Berlin): OPUS JUSTITIAE PAX
 Engenio Pacelli - Einblicke in eine Ausstellung des Päpstlichen Komitee für Geschichtswissenschaft anlässlich des 50. Todestages von Papst Pius XII.





Überrascht und erfreut

reagierte die hochrangige Delegation aus dem Rat der Evangelischen Kirche Deutschlands, als sie auf ihrer Türkei-Reise Mitte März erfuhr, welch aktives Gemeindeleben die Ankaraner „Filiale“ hier auf die Beine stellt. „Und das alles ohne ortsansässigen Pfarrer, ohne Infrastruktur, ohne Budget und ohne eigene Kirche!“ Besonders beeindruckt zeigten sich der EKD-Ratsvorsitzende Bischof Dr. Wolfgang Huber, Auslandsbischof Martin Schindehütte, Präses Nikolaus Schneider und Prälät Bernhard Felmborg (Foto, von re.) von der gelebten Ökumene zwischen Katholiken und Protestanten. „In der Minderheiten-Situation im Ausland ist manches möglich, was in Deutschland undenkbar ist“, kommentierte Huber in einem Gespräch mit dem Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kreuzkirche in Istanbul, an dem auch Vertreter der Filialgemeinden aus Ankara und Antalya/Alanya teilnahmen.

Große Anerkennung äußerten die Kirchenoberen für das ehrenamtliche Engagement unserer Gemeindeglieder – an dieser Stelle einmal ein ganz herzlicher Dank an alle unsere Mit-Macher!

Die es hoffentlich auch in Zukunft geben wird? Da im Sommer einige Familien Ankara verlassen, suchen wir noch dringend Freiwillige, unter anderem für den Altardienst. Auch musikalische Talente für die Kirchenmusik sind stets willkommen!

Wer die Aktivitäten unserer Ökumenischen Gemeinde Ankara auch darüber hinaus mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen zum nächsten Gemeindegemeindetreffen am 12. Mai.



Kathrin Finke

Termine im April und Mai 2009:

So. 26. April, 17.00 Uhr: HI. Messe und Tauffeier mit Pfarrer Dr. Wehr, Azize Tereza Kilisesi

Di. 12. Mai, 20 Uhr: Gemeindegemeindetreffen im Café Sardunya, Bültten Sok. 21/D – gegenüber Hotel Aldino nahe Tunalı Hilmi Cad). Alle „Mit-Macher“ sind, wie stets, herzlich eingeladen!

Sa. 16. Mai / So. 17. Mai – Besuch einer Istanbul Gemeinde-Gruppe in Ankara. Programm folgt per Mail, fest geplant ist ein gemeinsames Abendessen beider Gemeinden am 16. Mai. Wer die Gruppe auch davor und danach mit begleiten möchte, bitte melden!

So. 17. Mai, 10.30 Uhr: Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Holger Nollmann, ERS, zugleich Kindergottesdienst.

So. 31. Mai, 10.30 Uhr: HI. Messe zum Pfingstsonntag und Feier der **Ersten Heiligen Kommunion** mit Pfarrer Dr. Wehr, Festwiese der Dt. Botschaft. Anmeldung erforderlich!

Alle, die zum ersten Mal dabei sein wollen, melden sich bitte zu den Gottesdiensten an!

Kontakt in Ankara: Joachim Gehrig, Tel. 0312 / 4555-115 • Alexander Imann-Finke, Tel. 0312 / 4555-191

Redaktion Ankara-Seite: Kathrin Finke, Tel. 0312 / 446 57 38 / Gemeinde-Ankara@email.de

Spendenkonten der Gemeinden (mit Spendenquittung)

Evangelische Kreuzkirche
Konto Nr.: 066 0086
BLZ 250 607 01
Ev. Kreditgenossenschaft Hannover
Homepage: www.evkituerkei.ag.vu

Katholische Gemeinde St. Paul Istanbul
Konto Nr.: 211 40 21 00
BLZ 370 800 40
Dresdner Bank
Homepage: www.stpaul.de

Verantwortlich:

Evangelische Gemeinde: Holger Nollmann

Katholische Gemeinde: Dr. Peter Wehr